

Gebälsehalle

Ilseder Hütte 10
31241 Ilse

Tel: 05172 / 9492-616 oder
-617
Fax: 05172 / 9492-618

info@geblaesehalle.com
www.geblaesehalle.com

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 7. Juni 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Historisches Gebäude: Die Gebläsehalle in Ilse wird heute als Veranstaltungsort genutzt.

Teilbereiche (für Angebotsbogen)

Parken

Zugehörige Modulbögen: [Parkplatz vor dem Haupteingang \(gebührenfrei\)](#), [Weg vom Parkplatz zum Eingang](#)

Eingang

Zugehörige Modulbögen: [Haupteingang Gebläsehalle](#)

Saal (Foyer im EG)

Zugehörige Modulbögen: [Foyer im Erdgeschoss](#), [Weg von Eingangsbereich ins Foyer](#), [Tür im Gang zum WC](#)

Öffentliches WC

Zugehörige Modulbögen: [WC für Menschen mit Behinderung \(rechts\)](#), [WC für Menschen mit Behinderung links](#), [Weg vom Foyer zum Durchgang zu den WCs](#), [Weg vom WC für Menschen](#)

mit Behinderung rechts zu WC links, Weg vom Durchgang zu den WCs, Tür im Gang zum WC, Beschilderung "zum WC"

Saal (OG, Ebene 1)

Zugehörige Modulbögen: [Veranstaltungsraum im Obergeschoss, Ebene 1](#), [Treppe zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss](#), [Aufzug zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss](#), [Weg vom Eingang zur Treppe zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss](#), [Weg vom Eingang zum Aufzug zum Obergeschoss](#), [Flügeltür zur Treppe zum Veranstaltungsraum Obergeschoss](#)

Saal (OG, Ebene 2)

Zugehörige Modulbögen: [Veranstaltungsraum im Obergeschoss, Ebene 2](#), [Treppen im Obergeschoss von Ebene 1 zu Ebene 2](#), [Aufzug zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss](#), [Weg vom Eingang zur Treppe zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss](#), [Weg vom Eingang zum Aufzug zum Obergeschoss](#)

Technische Hilfsmittel

Zugehörige Modulbögen: [Alarm / Hilfsmittel - Erstgespräch](#)

Kasse

Keine Modulbögen vorhanden.

Gastronomie

Keine Modulbögen vorhanden.

Bedienelemente / visuelle Gestaltung

Zugehörige Modulbögen: [Mantelbogen visuell taktile Gestaltung](#)

Parkplatz vor dem Haupteingang (gebührenfrei)



Stellplätze für Menschen mit Behinderung



Stellplätze für Menschen mit Behinderung: Eingang in Sichtweite



Stellplätze für Menschen mit Behinderung: Weiteste Entfernung zum Eingang sind 50 Meter.

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 10 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 360 cm.

Stellplatzlänge: 480 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 25 m.

Anmerkungen für den Gast: Stellplätze entlang der Halle. Entfernung zum Eingang je nach Stellplatz zwischen 10 und 50 Metern.

Haupteingang Gebläsehalle



Eingangsbereich
Gebläsehalle außen



Bei einigen
Veranstaltungen
kann der
Eingang auch im
Obergeschoss
liegen (über
Treppe erreichbar).
Mobilitätseingeschänkte
Personen können
grundsätzlich aber
den ebenerdigen
Eingang nutzen.



Bodenbeschaffenheit
Parkplatz und vor
dem Eingang



Beschilderung am
Eingang

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Bei Veranstaltungen wird die Eingangstür vom Servicepersonal geöffnet (Einlasskontrollen)

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Foyer im Erdgeschoss



Blick in das weitläufige Foyer (vorderer Bereich)



Blick in den hinteren Bereich des Foyers (hier unbestuhlt).



Im Foyer finden sich Säulen, die schmalste Durchgangsbreite (Wand zu Säule) beträgt 206 cm.

Tür 2

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen

Anmerkungen für den Gast: Der hintere Bereich des Foyers kann auch für Veranstaltungen (z. B. Konzerte) genutzt werden. Das gesamte Foyer ist 330 Quadratmeter groß.

Veranstaltungsraum im Obergeschoss, Ebene 1



Blick auf den Veranstaltungsraum im Obergeschoss, Ebene 1

Tür 6

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Veranstaltungsabhängig bestuhlt / möbliert

Veranstaltungsraum im Obergeschoss, Ebene 2



Blick von Ebene 1
auf die Ebene 2 im
Veranstaltungsraum
im Obergeschoss



Historische
Maschinen befinden
sich noch heute im
Veranstaltungsraum.
Der Raum ist
insgesamt 20,2 m
breit und 44,6 m
tief.

Tür 6

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: historische Maschine, zudem veranstaltungsabhängige Bestuhlung/Möblierung

Öffentliches WC

WC für Menschen mit Behinderung (rechts)



Blick in den WC-
Raum



Unisex



Haltegriffe am WC
rechts und links



Spiegel über dem
Waschbecken ist
kipubar



Auch am
Waschbecken sind
klappbare Haltegriffe
montiert.

Tür zum WC rechts

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

WC für Menschen mit Behinderung links



Blick auf Toilette
und Waschbecken



Haltegriffe links und
rechts



Kippbarer
Spiegel über dem
Waschbecken

Tür zum Behinderten-WC links

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Alarm / Hilfsmittel - Erstgespräch

Name des Aufzugs: Aufzug im hinteren Foyer

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt akustisch, z.B. Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: gemäß Hausordnung zugelassen, sonstige Tier nicht.

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise als Orientierung genutzt werden.

Fast überall sind die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/ Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Eingangsbereich
der Gebläsehalle



Eingangsbereich
der Gebläsehalle



Regenrinne
zwischen
asphaltiertem
Parkplatz und
Gehweg vor
der Halle.
Schwellenhöhe 0,7
cm.

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 25 m

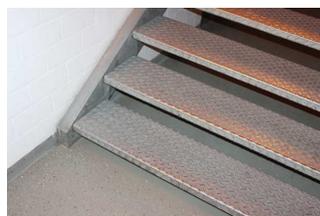
Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss



Treppe mit
Handläufen
beidseitig



Stufen mit taktil
erfassbarem
Bodenbelagswechsel

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwelle/Stufe: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppen im Obergeschoss von Ebene 1 zu Ebene 2



Treppe von Ebene 1 zu Ebene 2 im Veranstaltungsraum im Obergeschoss.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 4

Höhe der Schwelle/Stufe: 17,5 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Zwei Treppen führen von der Ebene 1 zur Ebene 2, alternativ kann der Aufzug genutzt werden.

Aufzug zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss



Bedienelemente



Ansicht im Erdgeschoss



Ansicht im
Obergeschoss,
Ebene 2.



Innenansicht Kabine

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist nicht taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Eingangsbereich ins Foyer



Direkt hinter dem
Eingang blickt man
in das Foyer



Blick vom Foyer auf
den Eingang

Länge (Flur/Weg/Gang): 3 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Weg vom Foyer zum Durchgang zu den WCs



Dieser Durchgang
führt zu den
Toiletten.



Blick vom vorderen
Foyer auf den
Durchgang zu den
Toiletten.

Länge (Flur/Weg/Gang): 22 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg zum WC ist beschildert.

Weg vom WC für Menschen mit Behinderung rechts zu WC links



Blick vom
WC links zum
gegenüberliegenden
WC rechts.

Länge (Flur/Weg/Gang): 5 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Weg vom Eingang zur Treppe zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss



Ziel in Sichtweite:
Treppe zum
Veranstaltungsraum
im Obergeschoss.
Der Weg führt vom
Eingang durch das
Foyer

Länge (Flur/Weg/Gang): 20 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Weg vom Eingang zum Aufzug zum Obergeschoss



Aufzug im hinteren
Foyer



Blick vom hinteren
Foyer Richtung
Eingang.

Länge (Flur/Weg/Gang): 32 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Säulen, je nach Veranstaltung ggf. mobile Einrichtungsgegenstände

Anmerkungen für den Gast: Der Aufzug befindet sich im hinteren Bereich des Foyers rechts hinten in der Ecke.

Weg vom Durchgang zu den WCs



Wegstück mit 2%
Längsneigung.



Durchgang zu den
WCs

Länge (Flur/Weg/Gang): 9 m

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg zum WC ist beschildert. Bitte beachten Sie ein 2% Längsneigung auf 3,8 Metern entlang des Wegs (hinter der Tür im Gang).

Tür

Tür im Gang zum WC



Durchgangsbreite
minimal 110 cm.



Mit eigenem
Kraftaufwand
zu öffnen. Bei
Veranstaltungen ist
diese Tür geöffnet.



Tür im Gang zum
WC.

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Bei öffentlichen Veranstaltungen ist diese Tür geöffnet.

Flügeltür zur Treppe zum Veranstaltungsraum Obergeschoss



Bewegungsfläche zwischen Tür und Treppe



Zweiflügeltür zur Treppe

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Bei Veranstaltungen ist diese Tür in der Regel geöffnet.

Beschilderung "zum WC"



Piktogramme zum WC im oberen Veranstaltungsbereich an Treppenaufgang und Fahrstuhl.



Beschilderung "zum WC" im Foyer im Erdgeschoss.

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.